

Der Mensch im Mittelpunkt: Daseinsvorsorge

Medical Task Forces, Webportal „Gefahrenabwehr“, Katastrophenschutz bei der Telekom, zivil-militärische Zusammenarbeit, Höhlenrettung, BHP 25 am Flughafen Stuttgart, Notfallmanager der DB AG – so unterschiedlich die Themen dieser IM EINSATZ auch sein mögen, sie alle haben etwas gemeinsam: Überall steht der Mensch im Mittelpunkt. Das gilt sowohl für die Menschen, denen geholfen wird, als auch für die Helfer an sich.



AKTUELLES

- 8** **Aufstellung der Medical Task Forces: Rheinland-Pfalz wird Pilotstandort**
Die Aufstellung der bundeseigenen MTF als Ausstattung im Zivilschutz und zur Ergänzung der Katastrophenabwehr beginnt mit der konzeptionellen Arbeit in ausgewählten Pilotländern, nun auch in RLP.
M. Temmler, K. Hofmann

RETTUNG/SANITÄT

- 10** **Etablierung eines Webportals „Gefahrenabwehr“: Plattform für Bevölkerung, Presse und Behörden**
J. Oberkinkhaus, H. Koob
- 16** **Fachdienst „Ausbildung“ DRK Köln: Fortbildung mit Larynx-tubus und Bestatter**
A. Knickmann

RETTUNG/SANITÄT

- 20** **Schutz und Wiederherstellung kritischer Objekte: Betrieblicher Katastrophenschutz bei der Deutschen Telekom**
S. Ludäscher
- 23** **Erdbeben im Konfliktgebiet: Zivil-militärische Zusammenarbeit bei der „EURAD 10“**
S. Schönhacker

RETTUNG/SANITÄT

- 28** **BHP 25 auf dem Flughafen Stuttgart: Konzept zur Bewältigung eines MANV**
Mit knapp 10 Mio. Fluggästen pro Jahr zählt der Stuttgarter Flughafen zu den größten in Deutschland. Die Vorbereitung auf Großschadenslagen mit zahlreichen Verletzten ist daher von besonderer Bedeutung.
M. Wucherer

RETTUNG/SANITÄT

- 32** **Landeskonzepte im Katastrophenschutz (Teil 2): Vorsorgekonzepte und Wege der Implementierung**
U. Crespin
- 35** **Schieben, Drücken, Ziehen, Stemmen: Höhlenretter üben schwierige Patientenrettung**
M. Leitner

PORTRÄT

- 38** **Einsätze im Bereich der DB AG: Der Notfallmanager als Fachberater und technische Einsatzkraft**
Neben der für die Gefahrenabwehr eingesetzten BPOL wird von der DB AG ein Notfallmanager als Fachberater und direkter Ansprechpartner für Feuerwehr und RD vor Ort eingesetzt.
H. Scholl

BHP 25 auf Stuttgarter Flughafen: MANV-Konzept

Mit 160 Mitarbeitern, 7 Rettungswachen und 21 RTW sowie 10 KTW ist die DRK Rettungsdienst Esslingen-Nürtingen gGmbH für die Durchführung des RD im Landkreis Esslingen und somit auch für den Flughafen Stuttgart zuständig. Beim Esslinger BHP-25-Modell hat der Aufbau eines Schnellbehandlungszeltes oberste Priorität – während die ersten T1-Patienten dies durchlaufen, wird der restliche BHP aufgebaut. S. 28



TECHNIK

44 Warnung im Bevölkerungsschutz: KatWarn-Projekt zur Frühwarnung bei Katastrophenfällen

Das Frühwarnsystem KatWarn, das als Basis- und Testversion läuft und in Aurich erstmals erprobt wurde, beinhaltet eine Vielzahl innovativer Möglichkeiten.
H. Scholl



Höhlenretter in Übung

Sie schaffen das Unmögliche und retten einen schwer Verletzten unter vollem Krafteinsatz und mit jeder Menge Geschick aus einem schmalen Stollensystem tief im Berg: Die Höhlenretter der Bergwacht-Region Chiemgau sind ausdauernde Spezialisten fürs Extreme, wenn es stockdunkel, feucht, kalt und vor allem eng wird. S. 35

TECHNIK

48 Größer und stärker: Neue Kipper für die THW-Fachgruppe Räumen

Waren es zuletzt Mercedes-Benz-Kipper vom Typ Axor, gibt es künftig Actros-Fahrgestelle. Die Produktion der ersten Serie mit 11 Fahrzeugen läuft – die Auslieferung ist für Dezember vorgesehen.
S. Schumacher

REDAKTIONELLES

6 News, Termine

41 Impressum

49 Anzeigenmarkt



Und ...? Geht's noch?

„Muss ja.“ „Passt schon.“ „Ja, nee, ist klar.“
Letzte Weisheiten und andere Floskeln – jetzt im OLAF-Kalender 2011. Und den erhalten Sie kostenlos, wenn Sie ab sofort IM EINSATZ abonnieren. Rufen Sie uns an unter 04405 9181-0 oder senden Sie eine Mail an service@skverlag.de. Oder Sie erledigen das Ganze auf www.skverlag.de.